

Kai Witzlack-Makarevich

- **Sprach(en)politik und Sprachkontakt/Sprachwandel**

Plan 21.6.

Schwerpunkt: Noch einmal Weißrussland

Антисуржик vs. антитрасянка

Juristischer und soziolinguistischer Status des Russischen (Rest)

Externe Sprachpolitik der Russischen Föderation

[Sprachkontakte/Sprachwandel]



Juristischer und soziolinguistische Status des Russischen

Moldau: Verfassung 1994, Moldauisch Amtssprache der Republik Moldau, geschrieben mit lateinischen Buchstaben, **Verfassungsgericht** 2013: Staatssprache des Landes nicht *Moldauisch*, wie es in der Verfassung heißt, sondern gemäß Unabhängigkeitserklärung *Rumänisch*

Gesetz „**Über die Sprachen in der Moldauischen Sozialistischen Sowjetrepublik**“ aus dem Jahr 1989: moldauische und rumänische Sprache nah verwandte, aber unterschiedliche Sprachen

Artikel 12 der **Verfassung** der abtrünnigen **Republik Transnistrien** neben dem Moldauischen Russisch und Ukrainisch gleichberechtigt als *offizielle Sprachen*

Juristischer und soziolinguistische Status des Russischen

Kasachstan: Kasachisch seit Verfassung 1995 Amtssprache, Russisch *offizielle Sprache* (teilweise juristische Angleichung an das Kasachische, Gebrauch in staatlichen Organen oder lokalen Behörden betrifft (Artikel 7))

Regionen, in denen die Bevölkerung dem **Russischen** und nicht der offiziellen Landessprache **den Vorzug gibt**

seit 1992: russische und russischsprachige Bevölkerung wandert aus südlichen und teilweise auch zentralen Landesteilen ab, gleichzeitig aus der Mongolei, China und den zentralasiatischen Ländern ethnische Kasachen zur Übersiedlung nach Kasachstan ermutigt (kasachisch: *оралман*)

Kirgistan, Usbekistan, Tadschikistan, Turkmenistan: restriktivere gesetzliche Regelungen in Bezug auf das Russische

Juristischer und soziolinguistische Status des Russischen

Aserbaidshan: Verfassung 1995, Aserbaidshanisch als Staatssprache, Russisch wird nicht erwähnt (Artikel 21, 25, 45, 127)

Verschiedene Schätzungen gehen davon aus, dass sich in Aserbaidshan heute zwischen **33%** und **38%** der Bevölkerung **problemlos auf Russisch verständigen** können, während der Bevölkerungsanteil der **ethnischen Russen** laut Angaben der Volkszählung aus dem Jahr 2009 bei gerade einmal **1,3%** lag. Dieser Anteil betrug 1979 noch 7,9% und sank seitdem kontinuierlich (1989: 5,6%, 1999: 1,8%). [Stepanov 2017]

seit etwa 2000: Bedeutung Russisch nimmt wieder zu, 12% Medien des Landes in russischer Sprache

Juristischer und soziolinguistische Status des Russischen

Armenien wie schon in der sowjetischen Zeit hohe ethnische Homogenität seiner Bevölkerung, Anteil der **Armenier mit armenischer Muttersprache 97,7%**

enge Verbindungen zu ihren zahlreichen **Diasporagruppen**, Russland etwa 1.200.000 Armenier (fast Hälfte der armenischen Bevölkerung in Armenien) → hohes Prestige des Russischen, Anfänge bereits im 19. Jh.

Volkszählung 1997: 85% der Bevölkerung sprechen Russisch, 13% Russisch als Muttersprache (25 Mal mehr als der Anteil der ethnischen Russen), meist Flüchtlinge aus Bergkarabach

2002 **Europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen** ratifiziert, Russisch zusammen mit weiteren Sprachen wie Assyrisch, Griechisch, Kurdisch oder Jesidisch unter Schutz des Staates gestellt

Juristischer und soziolinguistische Status des Russischen

Georgien: georgische Sprache alleinige Staatssprache (Verfassung der Republik Georgien 1995, Artikel 8), Status des Russischen nicht klar geregelt

2008: 55% der Bevölkerung des Landes verfügen über gute bis sehr gute Russischkenntnisse

Abchasien/Südossetien: Russisch auch *Staatssprache*

Juristischer und soziolinguistische Status des Russischen

Lettland: RU weiteste Verbreitung unter baltischen Staaten

2011: 68,4% Bevölkerung russische Sprachkenntnisse, 37%

Familiensprache (höher als Anteil ethnische Russen), Daugavpils: über 80% (bei 53,6% ethnischen Russen), Riga: 50% (vglb. andere größere Städte)

Verfassung: Lettisch als Staatssprache, Rechte für nationale Minderheiten garantiert

Gesetz über die Staatssprache (2000): muttersprachliches Niveau Lettisch für bestimmte Berufe obligatorisch

Lettisch auch an Hochschulen verbindlich

nach 1940 sesshaft bzw. Vorfahren: Naturalisierungsprozess (Sprache/Kultur) → staatenlos oder russ. Staatsangehörigkeit

Juristischer und soziolinguistische Status des Russischen

Litauen: Litauisch seit 1992 als Staatssprache durch Verfassung garantiert, Russisch mit Polnisch und Weißrussisch als Minderheitensprachen, Niedrigster Anteil ethnischer Russen im Baltikum (1989: ca. 10%, 2001 betrug er noch 6,31%, 2011 noch 5,81%)

Vilnius, Klaipeda und Visaginas

64% der Litauer und 79% der Polen zum Teil ausgezeichnete Kenntnisse der russischen Sprache

93% der litauischen Studenten sind in der Lage, das Russische zu verstehen

Juristischer und soziolinguistische Status des Russischen

Estland: knapp 1,4 Mio. EW, ca. 25% ethnische Russen, teilweise Altgläubige seit dem 17. Jahrhundert [Peipussee, autochthone Minderheit], Estnisch Staatssprache

Tallin, Tartu und Pärnu überwiegend von Vertretern der russischen Minderheit

30% Esten Russisch als Muttersprache

Kommunikationsbereiche: Medien, Internet, Bildungssektor, Alltagskommunikation und [eingeschränkt] Wirtschaft und Wissenschaft
russische Programme im staatlichen Fernsehen

Juristischer und soziolinguistische Status des Russischen

- Russisch mit dem Status als **Fremdsprache** (baltische Staaten), als Sprache **ohne explizit festgelegten Status** (Armenien, Aserbaidshan, Georgien, Usbekistan), als **Sprache interethnischer Kommunikation** bzw. **Minderheitensprache** (Tadschikistan, Turkmenistan, Ukraine), als **offizielle Sprache** (Kasachstan, Kirgisien) und als **Staatssprache** (Weißrussland, neben dem Weißrussischen).

Die externe Sprachpolitik Russlands

- nach 1991: Rolle des Russischen im „globalen System der Sprachen“ / Positionierung gegenüber den Auslandsrussen, 35% SprecherInnen im Ausland
- Unterscheidung zwischen dem ‚Nahen Ausland‘ (*bližnee zarubež’e*) und dem ‚Fernen Ausland‘ (*dal’nee zarubež’e*)
- *bližnee zarubež’e*: Erhalt/Erwerb durch ethn. Russen/Titularnationen
- Comrie: Ironie der Geschichte, „daß jene Russen, die jahrelang mit Sprachstatusforderungen der Nichtrussen konfrontiert waren, nun selbst im ‚Nahen Ausland‘ in die Position der Bittsteller für das Russische als Minoritätensprache geraten sind.“

Die externe Sprachpolitik Russlands

- Boris El'cin 1995 Rat für russische Sprache [Präsident] (*Sovet **pri Prezidente** Rossijskoj Federacii po russkomu jazyku*) [1997 aufgelöst], anschließend Rat für russische Sprache [Regierung] geschaffen (*Sovet po russkomu jazyku **pri Pravitel'stve** Rossijskoj Federacii*)
- Föderale Zielprogramme zur Förderung der russischen Sprache
- Konzept des ‚Landsmanns‘ (*sootečestvennik*) [Bekenntnis zu russischer Sprache und Orthodoxie]
- Versuch, sich an ausländischer *best practice* zu orientieren [Frankophonie]
- Stiftung *Russkij mir* [2007, Dekret/Putin, slawophile Konzepte des 19. Jahrhunderts] / Eurasische Bewegung

Die externe Sprachpolitik Russlands

- Besondere Aufmerksamkeit: Geschichtsbild einer allrussischen Ethnizität
- Ukraine, Partei der Regionen 2012 – mit maßgeblicher Unterstützung der Ideologen des *Russkij mir* – unter Berufung auf die Europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen Sprachengesetz, das Russischen Status als ‚Regionalsprache‘ ermöglichte.
- *Euromaidan*: Vorwurf Rechte Russischsprachiger massiv verletzt
- Vorwand für Eingreifen [Artikel 61/2 russische Verfassung: Российская Федерация гарантирует своим гражданам защиту и покровительство за ее пределами.], Konceptcija gosudarstvennoj podderžki (2015, Russisch zur Durchsetzung außenpolitischer Zielstellungen nutzen)
- *Euromaidan*: Forderungen teilweise auf Russisch formuliert (**Kappung Verbindung Russisch/Russland**: <http://radio.vesti-ukr.com/>)

Russisch im *Nahen* und *Fernen Ausland*

- 1990-2010: Zahl der ethnischen Russen sinkt von 25 auf 15 Mio. / Russischkenntnisse von 120 auf unter 95 Mio. [im *Nahen Ausland*]
- Dafür: Anstieg auf 5 Mio. (um 80%) im *Fernen Ausland*, aber Rückgang der fremdsprachlichen Russischkenntnisse